

Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Expedition in Hochheim: Jean Lauer.

Einzelgenpreis: für die 6 gelbblauen
Colonelzeile oder deren Raum 10 Pfg.
Reklamazeile 25 Pfg.

7. Jahrgang

Einführung

Stodheim a. Rh., den 2. November 1913.
Der Magistrat. Bräbäcker.

Befragungsdatum

Die Holzgewinnverhältnisse. H r y b á č e r.

Befanntmachung

Freitag, den 17. November l. Ja., mittags 12 Uhr
Bahnhofs hier Dort

Def. Verrückung von Fehlschüssen und Ausgabe
von Zuckerkompensationen.

Die Fohlen (pauen finden statt:
Montag, den 10. November d. Ja.,

Die Prüfung der Zuchtverwendung der prämiirten Thiere von der Landwirthschafts-Kammer durchgeführt. Ein Thier prämiirter Stuten wegen Mitleidens oder sonstiger V.

König Ludwiga III. von Bayern.

Regierung, sondern, entgegen der Ansicht der Regierung, die Abhängigkeit der Regierung von der Bevölkerung zu beweisen. Das bayerische Volk hat von jeher seine Königsfamilie, das mit ihm durch ein geheiligtes Treuerverhältnis verbunden ist, hingebende Hingabefähigkeit bewiesen. Wir er-

Die Proklamation trägt außerdem die Unterschrift des gesam-

führbar und im Interesse der Ernährung seiner Majestät Gelegenheiten geboten werden, zu beliebiger Stunde Nachtri-

Der Richter wiederholt seine Frage etwas ungeduldig mit dem Zusatz: „Verstehen Sie denn nicht Deutsch?“ Abermals keine Antwort. Da flüstert der Gerichtsbede dem stumm verurteilten Angeklagten zu: „An welchem Tag Sie geboren sind.“ Angeklagter (hocherwartet): „Am 27. April 1889.“ Der Richter zum Angeklagten: „Gut, und zum Vornamen?“ Angeklagter: „Ich danke Ihnen.“ Dies mitleidige Gesichtchen erzählt die „Zeitung“ d. Allg. D. Sprache, mit dem Hinzufügen, daß auch ein allgemein verbreitetes Fremdwort jenseits der Reichsgrenzen verstanden kann.

Der Berliner Frauenmord.

Berlin. Mittwoch nachmittag wurde im Schauspielhaus die Leiche, die Dienstag an der Kaiserbrücke gefunden worden war, identifiziert. Man ist zweifellos festgesetzt, daß die Person durch Mordhand getötet wurde. Man fand in der Lunge des Toten einen Messers, das der Person durch den Rücken in den Körper gestochen worden war. Ferner konnte man feststellen, daß ihr die Wunden in Leistenhöhe bei Verletzungen beigebracht worden waren. Der Täter hat dann, nachdem das Opfer verblutet war, Ober- und Unterkörper getrennt und anschließend an verschiedenen Stellen die Leichenteile zu verbergen gesucht. Auf die Ermittlung des Täters wurden 2000 Mark Belohnung ausgesetzt.

Berlin. Die an der Kaiserbrücke aufgefundenen Leiche wurde als die der 1883 geborenen Frieda Gieseler erkannt, die in Berlin mit dem Schloßer Julius Gieseler zusammenlebte. Dem Verhältnisse waren zwei Kinder entsprossen. Die Leiche fand unter Kontrolle. Nach Gieseler's Angabe verließ die Leiche in der Nacht zum 27. Oktober ihre Wohnung und kehrte nicht mehr zurück.

Berlin. Die Suche nach dem Frauenmörder ist bisher ergebnislos verlaufen. Es sind zwar einige Personen unter dem Verdacht der Täterschaft festgenommen worden, doch stellte sich ihre Unschuld schnell heraus. Der Zeitraum von etwa 8 Tagen, der zwischen Ausführung des Verbrechens und der Auffindung des Oberkörpers der Ermordeten liegt, ist so erheblich, daß gemeint wird, die Spuren hätten in der Zwischenzeit sehr gut beseitigt werden können.

Vom Eisenbahn-Unglück in Melan.

Melan. 6. November. Die Zahl der Verletzten beträgt augenblicklich 35. Zusammen mit dem Verunfallten, der seinen Verletzungen erliegen ist, beklagt sich also die Gesamtzahl der Opfer auf 36. 23 Tote sind identifiziert worden, die übrigen 11 noch nicht. Die Identifizierung dürfte sehr schwierig sein, weil die meisten Toten fast vollständig verfault sind. Ferner werden noch zwei Polizeibeamte vermisst. Der Zustand der Verletzten ist den Umständen entsprechend zufriedenstellend.

Luftschiffahrt.

Düsseldorf. Mit der Düsseldorfer Luftschiffhalle wird in den nächsten Tagen eine wesentliche Veränderung vor sich gehen. Am 15. November läuft der Vertrag mit der Deutschen Luftschiffahrt ab. Nachfolgerin dieser Gesellschaft wird das preussische Kriegsministerium, das schon vor Monaten die Luftschiffhalle von der Stadt gepachtet hat. Welche Pläne das Kriegsministerium hinsichtlich der Verlegung der Halle hegt, ist noch vollständig unentschieden.

Neue Miegler-Kunststoffe.

Paris. Im Merodion von Neu wohnt gestern ein zahlreiches Publikum den Darbietungen des Miegler'schen Kunststoffes zu. Der bekannteste hatte, daß er mit seinem German-Miegler die Leistungen des Kunststoffs nach überlassen werde. Er zeigte Epitaphsteine, Schürhaken und Verbindungen von erdunfähiger Natur. Das spannendste war ein feinstreuer Metallblech auf

einem Flügel, bei welchem der andere nach oben ragende Flügel eine leichte Überwindung zeigte. Obgleich richtete den Apparat, an dessen Sitz er nicht festgenommen war, sicher und landete ruhig und leicht.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Nachdruck verboten.)

Thronfragen!

Was der Chronist verzeichnen soll, — das wird man also lesen: — der Herbst ist sehr ereignisvoll — in diesem Jahr gemein! — Was immer kühnheit kühnheit war, — Thronfragen löste er sogar — und löste sie auch richtig — das ist vor allem wichtig! — Und man er auch mit Bedacht — Die Königsfrage überwinden — Ein Festhalten ging von Genu zu Genu — von Braunschweig aus und München! — Begründung reist den Bürger fort — Denn nun gereicht hier wie dort — ist die Königsfrage — Für jetzt und künftige Tage! — In Braunschweig ist das Herzogspaar — Das junge, eingetragene — und in der Stadt, der alten, war — ein festlich fröhlich Wogen — Da klang der geistliche Wogen! — Die Welt und Hohenhausen! — Grob ist man auch im Bannland. — Der Fürst dort auf dem Thron — Fürst nicht mehr Prinzregent genannt — er trägt die Krone! — Und freudig trinkt im Hofbräuhaus — Der Bürger seinen Schoppen aus. — Wir haben, spricht er hier, — doch einen König wieder! — So wäre alles klar und glatt, — drum preist man tausendmalig. — Daß Braunschweig seinen Herzog hat — und Bayern seinen König! — Wenn jeder hat, was ihm gehört — Und weiß die Regierung führt — dann wird es allerwegen — Wohl Fürst und Volk zum Segen! — Dann weiß man, daß es gütig steht — mit uns im großen Ganzen, — doch wenn man nach dem besten geht — Da gibt es noch Bedenken! — Albanien führt für seinen Thron — sich einen deutschen Fürstenthron — der soll dort König werden. — Ich verstehe wohl auf Erden! — Ich danke ihm, Albanien her, — was ist dort zu gewinnen? — Ja, wenn es nicht der Balkan war — ich würde mich bequemen! — Und wenn, da der Prinz von Wied — nun, doch nach jeder Gegen geht — so möchte ich ihm gerne — viel Glück in weiter Ferne! — Was ich noch sagen kann und soll, — steht anfangs schon zu lesen: — der Herbst ist sehr ereignisvoll — in diesem Jahr gemein! — Bald endet seine Herrschaft Kron, — dann folgt der Winter auf den Thron — Denn unauflöslich weiter — ruht unsere Zeit!

Neueste Nachrichten.

Frankfurt a. M., 7. November. Die Beratung des früheren Frankfurter Theater-Intendanten Felix Holländer gegen den Kreisbischöf, den die Theater-Kassendirektion gegen Holländer wegen Kontraktbruchs in Höhe von 30 000 Mark erwirkt hatte, wurde heute durch Vergleich vor dem Oberlandesgericht erledigt. Danach kauft Holländer an die Gesellschaft 2000 Mark, die verschiedenen Unterhaltungsstellen überwiegen werden, und übernimmt sämtliche Kosten.

Baden-Baden, 7. November. Vor etwa einem Monat erkrankte eine junge russische Witwe in Paris an einer Grippe, die sie in Baden-Baden von vier Hochkapitän um 100 000 Mark betrogen werden sei. Einer der Hochkapitän habe sich in ihr Vertrauen eingelassen. Sie machte mit ihm täglich Ausflüge, wobei sie einmal von einem Feldhüter und zwei Gendarmen überführt wurden. Die Witwe zahlte den Beamten 100 000 Mark Schweigegeld. Die drei Personen, welche den Feldhüter und die beiden Gendarmen mafierte hatten, wurden in Straßburg verhaftet, der Viehhändler der jungen Witwe ist in Paris festgenommen worden. Er soll Gerichtsreiber sein.

Nordhausen, 7. November. Viel Aufsehen erregt hier das Verschwinden des Hofkassens-Kassanten Volk aus Hildesheim. Volk soll sich beim Bau seiner Villa erheblich verschuldet und außerdem einen Rufwand getrieben haben, der sei

nem beiseitigen Gehalt nicht entsprach. Man vermutet, daß er noch der Schwärze gelassener ist. Sofort nach seinem Verschwinden wurden die Bücher der Hofkasse revidiert und es stellte sich ein Fehlbetrag von etwa 100 000 M. heraus, die Volk zum Nachteil der Kasse aus verkauften Hölzern unterflogen hat.

Berlin, 7. November. Im Brandt-Brotz beantragt der Oberstaatsanwalt gegen Brandt und Seckus je 5 Monate Gefängnis.

Wien, 7. November. Während der Vorstellung des Don Juan im Hoftheater im Hoftheater schlug ein Böse mit dem Kratzen mehrmals nach der Brust des Sängers und brachte ihm mehrere tiefe Stichwunden bei. Der Dampfer brach seine Vorstellung nicht ab. Er unterdrückte den Schmerz und das Publikum merkte nichts von dem Vorfall. Nach der Vorstellung ließ er sich verbinden und wurde nach einem Krankenhaus übergeführt.

Paris, 7. November. Der „Matin“ meldet aus Angers: Ein Kindermord fand in Cholet die Hochzeitsfeier zweier Brüder und zweier Schwestern statt. Nach der Nacht mußten sämtliche Körper der Ungeheuer verheiratet werden, da 40 der Eingekerkerten über große Schmerzen klagten. Es wurde festgestellt, daß die Verkränkungen auf den Genuß einer vergifteten Speise zurückzuführen sind, die bei dem Fest verabreicht wurde. Nach der Fest der Hochzeitsfeier, wo das Fest gefeiert wurde, und ein Mordmord, liegen schwerkrank darnieder. Ein 67jähriger Mann ist bereits gestorben. Die Leiche wurde beklagt zum Zwecke der Autopsie.

Leitung: Guido Heider. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Paul Heider, für den Anzeigen- und Anzeigen-Teil: Paul Heider, für den Druck und Verlag: Paul Heider, für den Vertrieb: Paul Heider, für den Druck und Verlag: Paul Heider, für den Vertrieb: Paul Heider.

Geschäftlicher Reklameteil

Ein Märchen von der Freude. Wie es immer vor Weihnachten ist, so war es auch diesmal: Die Freude, die doch zum Feste überall in der ganzen Welt sein soll, tat das Mögliche, was in diesem Fall zu machen war, sie suchte sich überall Mitarbeiter und liebe Mitarbeiter, die ebenfalls überallhin, bis in die kleinste Hütte Freude bringen sollten. Und dann ging sie in alle großen und kleinen Geschäfte und bat die großen und kleinen Heise, doch alle Waren recht billig zu verkaufen, damit es auch dem armen Manne möglich sei, seinen Lieben eine Freude zu bereiten. Und ein Chef war jetzt dabei, der sich bereit erklärte, nicht nur billig, sondern sogar noch zu den bescheidensten Mengenabzügen zu verkaufen, Waren und Schmuckstücken, Kaffeestücken, Spielzeugen usw. und was noch nicht alles. Auch erbot sich dieses Geschäft, überallhin zu schick und ohne irgend eine Vergütung die nimmerbüßenden und reich ausgestatteten Kataloge zu schicken, nur sollten die Kunden angeben, was sie haben wollten. Die Freude aber notierte sich dieses Geschäft auf einer extra Seite mit einem Kreuz dabei und es hieß: Jona & Co., Berlin N. S. 460, Bella-Allee 3, Straße 3.



Inhoffens
Bären Kaffee
echter Bohnen Kaffee
vorzügliche Qualität
niedrigste Preise

Preisnotierungsbelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Getreide und Rap.	
Frankfurt a. M., 3. Novbr. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.	
Für 100 Rg. gute marktübliche Ware:	
Weizen, Hartweizen	00.00—00.00
Gerste, Winter	19.00—19.25
Gerste, Sommer	18.00—18.25
Gerste, Winter und Sommer	18.00—18.25
Gerste, Winter	18.00—18.25
Gerste, Sommer	18.00—18.25
Gerste, Winter	18.00—18.25
Gerste, Sommer	18.00—18.25
Gerste, Winter	18.00—18.25
Gerste, Sommer	18.00—18.25

Rartoffeln.	
Frankfurt a. M., 3. November. Eigene Notierung.	
Rartoffeln (neue) in Wagenladung . . . 100 Rg. . . 4.50—4.00	
im Detailverkauf . . . 100 . . . 4.50—4.00	

Eier und Stroh.	
Frankfurt a. M., 3. November. Eigene Notierung.	
Für 100 Rg. . . 3.00—3.50 Stroh . . . 0.00—0.00	

Fleisch.	
Frankfurt a. M., 3. November. Eigene Notierung.	
Für 10 Rg. . . 1.00—1.50 . . . 1.00—1.50	

Kühe, Notierung am Schlachthof zu Frankfurt a. M., 3. Novbr.	
Kuhvieh: 50 Cntn. 20 Bullen, 30 Kühe u. Röhre, 30 Stiere, 100 Cntn. und 2000 Schweine, 0 Stiegen.	
Für 10 Rg. Lebendgewicht:	
Ochsen: vollfleischig, ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—55
Schlachtwert	91—95
2. Die noch nicht gezogen haben (ungerichtet)	40—50
Schlachtwert	80—85
3. Junge Stiere nicht ausgewachsen u. ältere ausgewachs.	40—50
Schlachtwert	80—85
4. Mähre, gemästete Junge und gut gemästete ältere	40—50
Schlachtwert	80—85
5. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
6. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
7. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
8. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
9. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
10. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
11. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
12. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
13. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
14. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
15. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
16. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
17. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
18. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
19. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
20. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
21. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
22. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
23. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
24. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
25. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
26. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
27. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
28. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
29. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
30. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
31. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
32. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
33. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
34. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
35. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
36. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
37. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
38. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
39. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
40. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
41. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
42. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
43. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
44. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
45. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
46. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
47. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
48. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
49. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
50. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
51. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
52. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
53. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
54. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
55. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
56. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
57. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
58. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
59. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
60. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
61. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
62. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
63. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
64. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
65. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
66. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
67. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
68. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
69. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
70. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
71. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
72. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
73. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
74. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
75. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
76. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
77. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
78. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
79. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
80. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
81. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
82. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
83. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
84. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
85. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
86. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
87. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
88. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
89. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
90. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
91. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
92. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
93. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
94. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
95. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
96. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
97. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
98. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
99. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85
100. Bullen: vollfleischig ausgewachsene, bösch. Schlachtwert	40—50
Schlachtwert	80—85

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Schwester, Schwägerin und Tante

Fran Margarete Schmidt
geb. Kern

Für die vielen Kranzspenden sowie für die tröstlichen Grabreden des Herrn Pfarrers Gerwin und im besonderen den barmherzigen Schwestern für die liebevolle treue Pflege sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Richard Schmidt.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, Friedrichstr. 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Anregendes bietet, in über 50 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wohnung geschmackvoll, gemütlich und vornehmst einrichtet.

B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen, Inneneinbau
Wiesbaden, Friedrichstrasse 34.
Durchgang zum Luisenplatz, 14. Schaufenster,
Haupt-Ausstellung im 2., 3. und 4. Stock.

Wasch-Garnituren

in grösster Auswahl und allen Preislagen.
bestbewährte Fabrikate.

Ersatzteile werden stets nachgeliefert.

Die Neuheiten in
Fasel-u. Kaffee-
Servicen,
Römern,
Kristall-Trink-
Servicen,
Kristall-
Karaffen,
-Schalen
und -Vasen

sind eingetroffen.

Carl Hoppe, Wiesbaden, Langg. 13.
Tel. 6391, Glas- Porzellan,

Ernst Blackert

Rechtsanwalt am Kgl. Amts- u. Landgericht

Wiesbaden

Adolfsallee 11, pt. ☎☎☎ Telephon 6168

Gestrickte Herren-Westen

in allen Ausführungen
Farben - Größen,
neueste Muster.

Großes Lager in Halle
von Mk. 1.20 bis 18.00

L. Schwenck
Mühlgasse 11 B
Wiesbaden.

Immer werden Sie zufrieden sein nach Gebrauch von

„Pfeilring“-Lanolin-Cream

Das Beste zur Hautpflege.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

4 bis 5 Mark

Wohnung

am Bahnhof zu vermieten bei
G. Bachem & Co.

Der Ausgabener beizugeben
Kasse über eine Belastung des
Frankfurter Stadtbau-
Wesens, Schenkung, 10. Okt. 1913